

„Inklusion im pädagogischen Alltag – Anspruch und Wirklichkeit“

Fleur Isabel Peukert-Riedl



Themen der Kinder, Eltern und Familien

Innerfamiliäre Themen

- Mehrkindfamilien, Beziehung der Geschwister zueinander, Konflikte zwischen Kindern, Schulprobleme - Ansprechpartner
- Konflikte zwischen den Eltern, Konflikte zwischen Eltern und Kindern
- getrennt lebende Elternteile, Sorgerechts-Streitigkeiten
- Problematische Übergänge: Übergänge zu Hause, Weg in den Kindergarten, Übergabe im Kiga
- psychische u. physische Gewalt, sexueller Missbrauch
- Kindererziehung und Möglichkeiten einer guten Unterstützung der Kinder in ihrer Entwicklung, Elternkompetenzen, Regeln und Grenzen
- Unterstützung in Vermittlung Beratungsstellen
- Fragen zu schulischen Themen

Gesundheitsthemen

- Kinder-Gesundheit,
- Kinder-Krankheiten: Hausmittel, Handlungs-Empfehlungen, Vorsorgeuntersuchungen
- Zahngesundheit, Unsicherheit besonders bei Sprachbarriere
- Fehlendes Wissen um gesunde Ernährung
- Thema Geburt, Geburtserfahrungen, Stillen, Flaschenmilch, Beikost

Themen der Kinder, Eltern und Familien

Migration

- Migrationserfahrungen, Aufenthalt(-Bestimmungen), Integration
- Fluchterfahrungen, Eingeschränkter Bewegungsradius (durch Ängste)
- fehlende Sprachkenntnisse im Deutschen
- Thema Schul- u./o. Berufsabschlüsse
- fehlende Anerkennung von ausländischen Schul- und Berufsabschlüssen
- oft sehr junge Mutterschaft, eigene Entwicklung oft noch nicht abgeschlossen
- fehlender familiärer Rückhalt
- geringe Lese- und Schreibfähigkeiten oder Analphabetismus in der Muttersprache
- Sprachkurse oder Kurse zum beruflichen Einstieg
- Mehrsprachiges Aufwachsen
- Erschwerter Erwerb der Zweitsprache – durch Problemlagen
- Sprachstanderfassung zur Zulassung Sprachkurs

Bildungsthemen

- Teilhabe am Arbeitsmarkt
- Orientierungssuche
- fehlendes Wissen über gesunde Ernährung
- Schulabschlüsse

Themen der Kinder, Eltern und Familien

Themen der Kinder

- Abbau von Barrieren, Leichte Sprache, Ermöglichung von Teilhabe und Partizipation
- fehlendes Wissen über gesunde Ernährung
- Medienkompetenz, Spielmaterial unter dem Aspekt von Vielfalt
- gesundheitliche Probleme der Eltern, chronische Erkrankungen, Krebs, Tod, Trauerbegleitung, Sucht und Abhängigkeit, psychische Erkrankungen der Eltern
- Unterstützung bei Aktivierung Pflegeberatung, Formularhilfe Pflegegrad, Pflegeberatungs-Vermittlung
- Entwicklungshemmende Risikofaktoren
- besondere Bedarfe aufgrund: körperlicher Fähigkeiten/Beeinträchtigungen; emotional-sozialer und/oder Lernausgangslagen; kognitiver Lernausgangslagen; mit speziellen individuellen Bedürfnissen
- Aufwachsen in Multi-Problemlagen, Armut
- besondere Interessen, Fähigkeiten, individuelle Themen
- Übergänge (z.B. Eingewöhnung, Kiga-Schule, Tagesstruktur)
- Kinderrechte, Partizipation, Sprache

Themen der Kinder, Eltern und Familien

Themen für Verweisberatung & Behördenkontakte

- Schulden und unsichere finanzielle Lage, Armut
- Fehlende Übersicht über die eigenen finanziellen Mittel
- Fehlende Kenntnisse über Möglichkeiten (z.B. BUT)
- Anhäufung von Unterlagen, fehlende Übersicht

Sozialpädagogische Themen

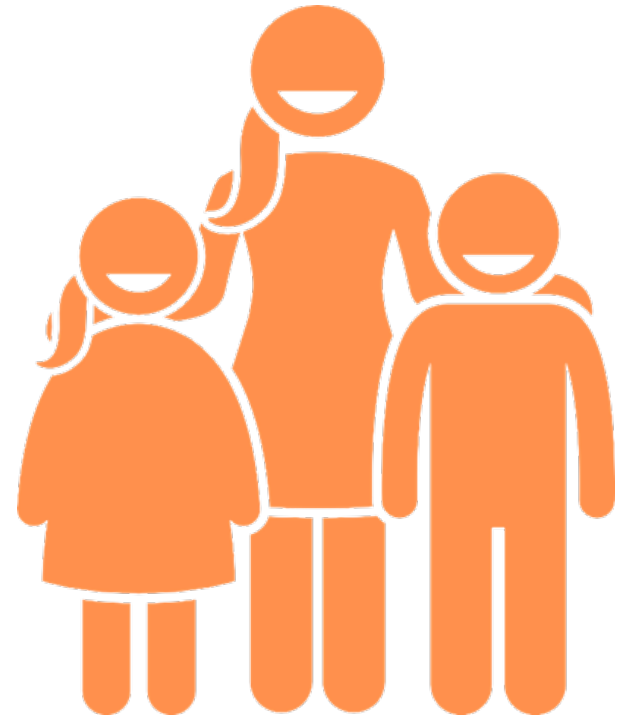
- Unterstützung der Tagesstruktur
- Unterstützung durch persönlichen Betreuer
- Unterstützung durch Familienhilfe, Begleitung durch das Jugendamt
- Thema Wohnen und Wohnungssuche, Verknappung von Wohnungen, Barrieren bei der Suche

Anbindung für Generationen

- Zusammenarbeit mit Pflegeheim, Einbezug von Senioren – Besuche mit Kindern im Pflegeheim

Fallbeispiel

- Anfrage durch Leitung einer Flüchtlingsunterkunft nach Kindergartenplätzen für 2 Kinder einer alleinstehenden Mutter
- die Familie ist seit wenigen Monaten in Deutschland
- Kindesmutter befindet sich in einer stark belasteten Situation, Schwangerschaft mit weiterem Kind, keine Deutschkenntnisse, Fluchterfahrung
- Eines der Kinder hat gesundheitliche Einschränkungen und besondere Bedarfe (im körperlichen, kognitiven und motorischen Bereich)
- Mehrere integrative Kindergärten im Wohngebiet und der näheren Umgebung hatten keine Platzkapazitäten oder personellen Ressourcen für die Bedarfe der Familie



Fallbeispiel

Kennenlerngespräch

- Erfragung der Erwartungen und Wünsche der Kindesmutter
- Berichten von familiären Hintergründen seitens der Kindesmutter
- Erfragung der Bedarfe der Kinder aus Sicht der Mutter
- Vorstellung Konzept des Kindergartens, Arbeitsweise, Team, Haltung, Erziehungspartnerschaft
- Übergabe Eingewöhnungsunterlagen, Eingewöhnungskonzept (mehrsprachig)
- Alle Informationen auf Basis der Freiwilligkeit



Sozialarbeit

Teamberatung:

- Vorstellung der Familie
- Diagnostik & Befunde
- Personaleinsatz
- Absprache, weitere Planung, Eingewöhnung

Unterstützung Aufnahmeformalitäten

- Formularhilfe
- Terminvereinbarung Kinderarzt
- Anmeldung Essenanbieter, BUT-Gutschein
- Kontaktaufnahme mit Krankenkasse

Beobachtungen & Beratungen

- Gemeinsame Auswertung kindbezogener Beobachtungen
- Regelmäßige Fallgespräche im Kleinteam
- Gemeinsame Planung und Begleitung bei Elterngesprächen
- Regelmäßige Fallbesprechung im AK Eingliederungshilfe

Austausch & Kontakt mit (Fach-)ärzten

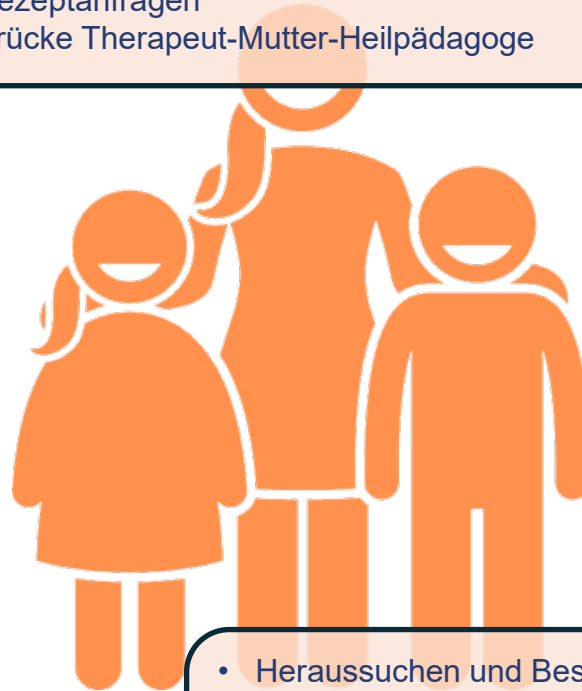
- Austausch über Beobachtungen im Kindergarten oder über medizinische Befunde
- Terminvereinbarungen
- Rezeptanfragen
- Brücke Therapeut-Mutter-Heilpädagoge

Pflegegrad

- Formularhilfe Beantragung Pflegegrad
- Informationsmaterial zur Vorbereitung MDK
- Pflegeberatungsvermittlung
- Unterstützung Beantragung Schwerbehindertenausweis

Zusammenarbeit Team

- Gemeinsame Planung, Beratung zur Durchführung zielgerichteter Maßnahmen zur Förderung
- Herstellung von Kontakten, Terminvereinbarungen
- Weitergabe von Informationen zur Familienunterstützung
- Kontaktpartner bei An- und Abmeldung im Kindergarten
- Abstimmung mit muttersprachlicher Fachkraft zum Austausch bei Elterngesprächen über aktuelle Angelegenheiten



- Heraussuchen und Bestellen von Materialien, die in besonderer Weise auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt sind
- mit dem Ziel Barrieren abzubauen und Möglichkeitsräume der Teilhabe zu schaffen
- Arbeit mit Piktogrammen, Sprechleisten usw.
- themenspezifische Materialien für zu Hause (z.B. Bücherkoffer)

Sozialarbeit

Übergang - Kindergarten Schule

- Elterngespräch mit Informationen zum Schulsystem und Schulen im Wohngebiet (Weitergabe Infomaterial in Muttersprache), Information Schuluntersuchung
- Terminvereinbarung im Gesundheitsamt und Koordinierung Begleitung durch muttersprachliche Fachkraft
- Formularhilfe beim Ausfüllen der Schuluntersuchungsunterlagen
- Anfrage Schule und Terminvereinbarung zur Anmeldung mit Begleitung Dolmetscher
- Elterngespräch nach Schuluntersuchung
- Beratung zum Vorgehen bei Rückstellungswunsch von der Einschulung
- Kontaktaufnahme mit Grundschule und Terminvereinbarung zur Hospitation + Austauschrunde
- Elterngespräch mit Informationsweitergabe

Marte Meo Beratung

- Videobasierte Interaktionsanalyse
- Zeigt durch einen ressourcenorientierten Blick Fähigkeiten auf - stärkt Bindung und Beziehung und aktiviert Entwicklungsprozesse

Weiterbildungen Team

- Organisation themenspezifischer Materialien oder Weiterbildungen

Anbindung an Nachmittagsangebote im Kindergarten, z.B.

- Gemeinsames Kochen
- Bibliotheksbesuch

Übergeordnete Vernetzung

- Austauschrunde Kiga-Sozialarbeit
- Netzwerk Frühe Hilfen
- Netzwerk Sozialarbeit Klinikum, Beratungsstellen
- Austauschrunden mit Kinderärzten
- Austauschrunden Kooperationspartnern

Therapeuten (Logopädie, Physiotherapie):

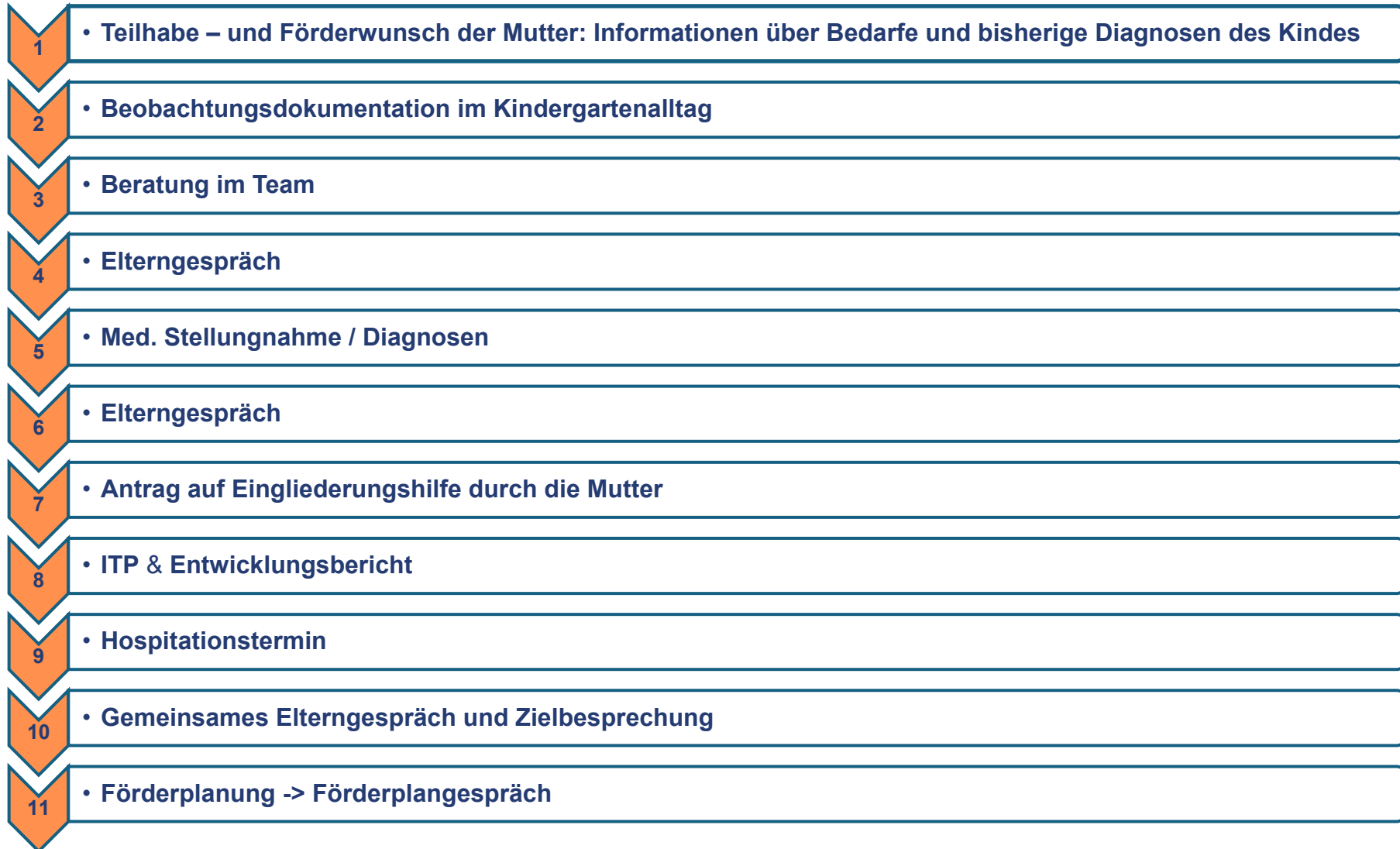
- Therapeutensuche & Vernetzung mit Kiga
- Vernetzung mit Kindesmutter
- Organisation im Kindergarten
- Initiierung von Elterngesprächen
- Terminabsprachen mit Therapeuten und Mutter
- Unterstützung bei Rezepteinholung

Verweisberatung, z.B. Jugendamt

- Beratung zu Sorgerechtsfragen
- Beratung zu Unterstützungsmöglichkeiten



Eingliederungshilfe



Netzwerk

Kindergarten (Thüringer Eltern-Kind-Zentrum ThEKiZ)

Pädagogische Fachkräfte im Kindergarten

Kinderarzt

Physiotherapie

Logopäde

Uni-Klinikum - Sozialpädiatrisches Zentrum

Integrationsdienst

Sozialamt

Gesundheitsamt

Krankenkasse

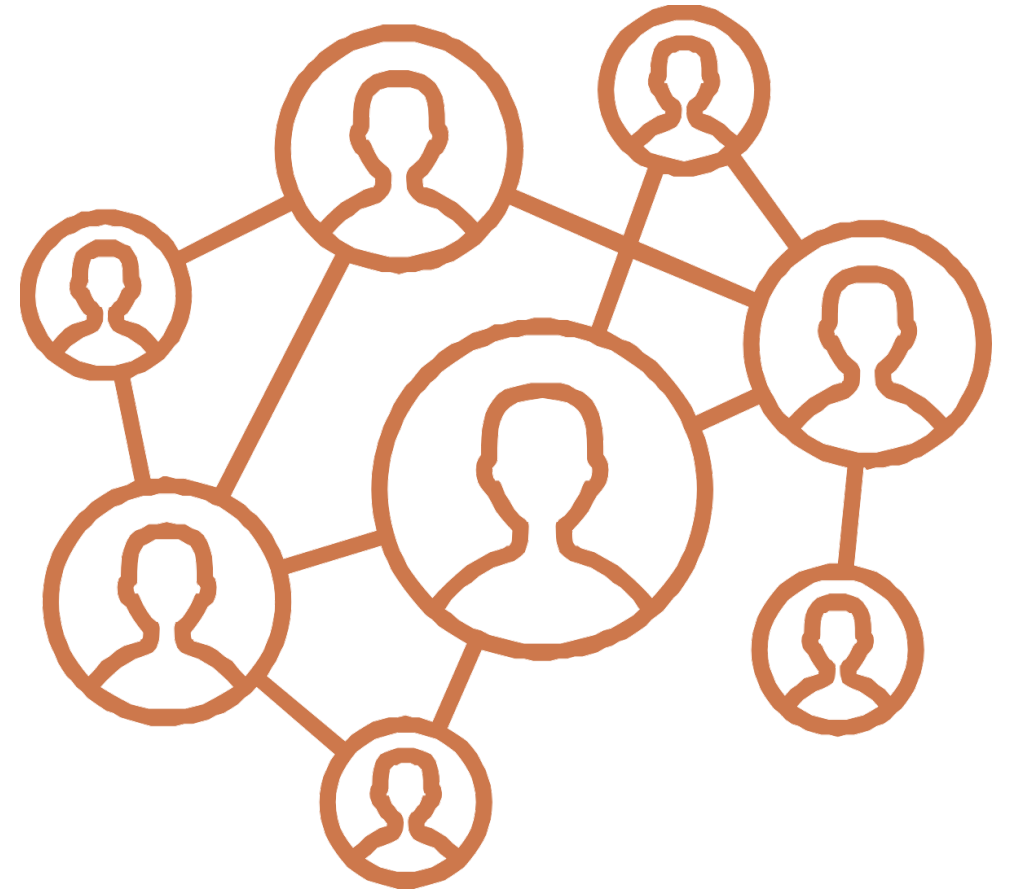
Pflegedienst

Medizinischer Dienst der Krankenkassen

Versorgungsamt

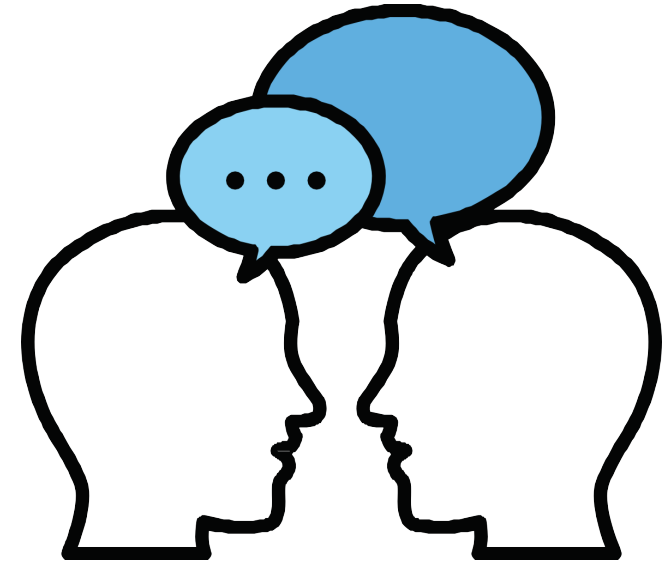
Sozialarbeiter & Leitung Wohnunterkunft

Wohnungsanbieter & Sozialmanagement

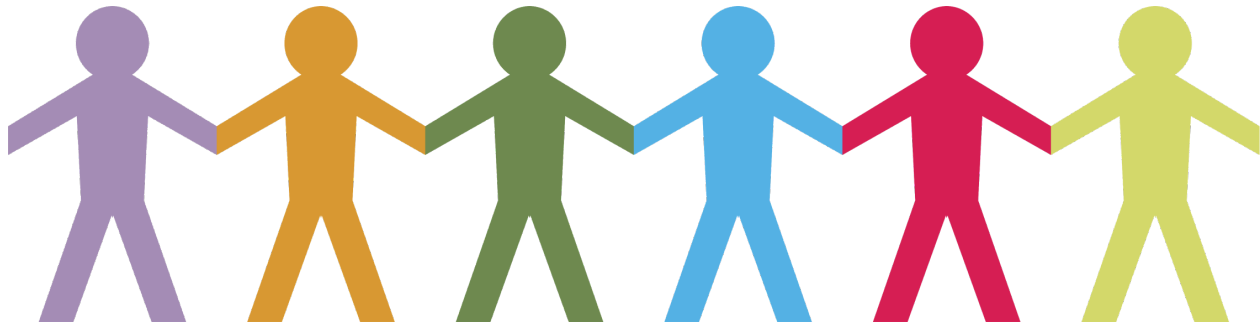


Sozialarbeit im Kindergarten

niedrigschwellig
freiwillig
individuell-bedarfsgerecht
unbürokratisch
systemisch
sozialraumorientiert
Chancengleichheit
Bildungsgerechtigkeit
Gestaltung von Teilhabe und Zugängen
Abbau von Barrieren
präventiv



- > Elternpartnerschaft im Fokus
- > mit ganzheitlichem Charakter
- > zielt auf Selbstwirksamkeit





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Fleur Isabel Peukert-Riedl